

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0230/2015
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 36	Datum 26.01.2015	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie	Vorberatung	05.02.2015	Ö
Stadtrat	Entscheidung	11.02.2015	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 1917/2010, SPD-Stadtratsfraktion, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN-Stadtratsfraktion und FDP-Stadtratsfraktion; hier: Umsetzungskonzept zum Erreichen der Klimaziele der Stadt Mainz - Gründung einer Klimaschutz- und Energieagentur Mainz
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 27.01.2015 gez. Eder Katrín Eder Beigeordnete
Mainz, 09.02.2015 gez. Ebling Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Der Stadtrat erklärt den Antrag als erledigt.

Sachverhalt:

In Punkt 1 des Antrags wurde darum gebeten, dass die Verwaltung ein mittelfristiges Umsetzungskonzept sowie einen umfassenden Bericht über die bisherigen Aktivitäten vorlegt. Dies erfolgte in der Stadtratssitzung vom 16.02.2011.

Mit dem Klimaschutzbericht 2013 hat die Verwaltung einen weiteren Bericht zum Stand der Umsetzung der Klimaziele der Stadt und der damit verbundenen Aktivitäten vorgelegt.

In Punkt 2 des Antrags wurde die Verwaltung aufgefordert, entsprechend dem Ratsbeschluss zur Umsetzung des „Energiekonzept Mainz 2005-2015“ unverzüglich eine Klimaschutz- und Energieagentur zu gründen.

In dem Bericht der Verwaltung zur Stadtratssitzung am 16.02.2011 wurden die durchgeführten Schritte und Bemühungen dargestellt. In der Folge ergaben sich mehrere Hinderungsgründe, über die in den Gremien berichtet wurde. Insbesondere die nicht dauerhaft zu sichernde finanzielle Grundausstattung der geplanten GmbH sowie Bedenken der Aufsichtsbehörde haben dazu geführt, dass diese kommunale Klimaschutz- und Energieagentur nicht realisiert werden konnte.

Zusätzlich wurde durch das Land 2012 eine eigene Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH gegründet. Das erste Konzept, wonach regionale Energieagenturen der Kommunen mit Zuschüssen des Landes eingerichtet werden sollten, wurde nicht umgesetzt. Stattdessen wurden Regionalbüros als Außenstellen der Energieagentur Rheinland-Pfalz gegründet, u. a. in Mainz. Es erfolgt eine projektbezogene Zusammenarbeit mit der Stadt. Das Regionalbüro ist z. B. Mitglied im Klimaschutzbeirat und arbeitet aktiv in den Fachgruppen mit, so dass eine Vernetzung gegeben ist.

Auch aus diesem Grund wurde darauf verzichtet, das Ziel einer eigenständigen kommunalen Energieagentur weiter zu verfolgen.

Der Antrag wurde inhaltlich zu Punkt 1 erledigt und ist zu Punkt 2 aufgrund der Aktivitäten des Landes nicht mehr sinnvoll.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwaltung plant, das „Energiekonzept Mainz 2005 - 2015“ mit externer Unterstützung und Partizipation der Akteure fortschreiben zu lassen. Darin werden auch die bisherigen Aktivitäten nochmals einer externen Evaluation unterzogen und Maßnahmen auf Grundlage des aktuellen Status entwickelt. Hieraus werden sich neue Ansatzpunkte für die Umsetzung der Mainzer Klimaziele ergeben.